

# Rahmenprogramm zum 8. März

**18.02. 14:00**  
**DJ Workshop mit Katonka und Prude**  
Loch: Plateniusstr. 35

Keine Vorkenntnisse notwendig!  
Der Workshop findet auf Spendenbasis statt (Empfehlung 0-15€).  
Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Falls ihr doch nicht kommen könnt, sagt bitte ab, damit andere Interessierte auch eine Chance haben.

**25.02. 15:00**  
**Queerfeministischer Brunch**  
Schmitz' Katze: Hochstraße 23

17:00 Vortrag  
Übersehen, vergessen, gelehnet  
Verfolgung von trans- und/oder  
gender nonkonformen Personen im  
Nationalsozialismus.

**04.03. 19:00**  
**Polyküle — Ein Abend auf die  
Polyamorie**  
Loch: Plateniusstr. 35

Kurzfilmprogramm (Medienprojekt  
Wuppertal e.V.), Buchvorstellung  
Polysecure mit Natacha Jill Colin,  
Texte von Paula Höll

Für mehr folgt uns auf Instagram

**06.03. 17:00**  
**LOOP Secondhand-SoliSpecial**  
**FLINTA\* Kampftag**  
K49: Lothringerstr. 49

Alle Hosen 8€ für den Feministischen  
Kampftag, Soli-Drinks und Käsetoast  
gegen Spende

20:00 Kurzfilmprogramm zum Thema  
Mutterschaft / Geburt

**14.03. 19:00**  
**Lesung: Femi(ni)zide. Kollektiv**  
**patriarchale Gewalt bekämpfen!**  
K49: Lothringerstr. 49

Lesung mit Cari Maier und Kyra  
Schmied, Autor\*innenkollektiv Biwi  
Kefempom

**23.03. 15:00**  
**FLINTA\* only Selbstverteidigung**  
**Workshop**  
AZ: Markomannenstr. 1

Wir erarbeiten gemeinsam Strategie-  
n, Macker reflektiert zu schlagen.  
Selbstverteidigung ist Selbster-  
mächtigung. Ihr braucht keine  
Vorkenntnisse.

**Anmeldungen für die Workshops**  
kampftagbuendniswuppertal@  
systemli.org  
Wir freuen uns auf euer Kommen!

→ buendnis\_8.maerz\_wuppertal

FLINTA\* = Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche,  
Nicht-Binäre, Transgender- und Agender-  
Menschen (kurz: FLINTA\*), wobei das Sternchen  
für alle steht, die sich in keinem der  
Buchstaben wiederfinden.

# FLINTA\* KAMPFTAG 08.03.



**08. März 2024 Tanz-Kampfdemo**  
**Lasst uns laut und wild sein gegen ein System, das uns lieber still  
und brav sehen will! Für das selbstbestimmte Leben für alle!**

**Treffpunkt 17:00 Uhr Laurentiusplatz**  
Anschließend Konzert und Party im Autonomen Zentrum

# Heraus zum FLINTA\* Kampftag 2024!

Der 8. März ist ein Kampftag der Frauen, Lesben, Intergeschlechtlichen, Nicht-Binären, Transgender- und Agender-Menschen (kurz: FLINTA\*), wobei das Sternchen für alle steht, die sich in keinem der Buchstaben wiederfinden.

Er steht in einer langen Tradition queerfeministischer Kämpfe und war von Anfang an antikapitalistisch, antifaschistisch und antipatriarchal.

Durch den unermüdlichen Kampf vieler Aktivist\*innen haben wir dem deutschen Staat diverse Zugeständnisse abgerungen: die Möglichkeit der straffreien Abtreibung, rechtliche Gleichstellung, zum Teil eine Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt, die Streichung des §175 aus dem StGB und vieles mehr, was für uns heute (teilweise) selbstverständlich ist. Diesen Bestrebungen wurde seitens etablierter Institutionen kontinuierlich entgegengewirkt. Dabei arbeiten Konservative, Rechte und Nazis Hand in Hand.

Letztes Jahr ist ein Putschversuch von Reichsbürger\*innen enthüllt worden. Dieses Jahr konnten Journalist\*innen eine Zusammenkunft von AfD, CDU-Mitgliedern und Akteur\*innen der Identitären Bewegung offenlegen, die die Deportationen von Millionen von Menschen plant.

Das Erstarken und die Zusammenarbeit dieser rechten Kräfte bedrohen uns alle!

Denn trotz aller fortschrittlichen Entwicklungen ist unsere Gesellschaft bis heute FLINTA\*- und queerfeindlich. Sexismus spielt in alle Lebensbereiche hinein.

Mehrfach diskriminiert werden dabei BIPOC FLINTA\*, FLINTA\*, die behindert werden, armutsbetroffene FLINTA\*, jüdische FLINTA\* und andere FLINTA\* aus marginalisierten Gruppen. Diese Mehrfachdiskriminierung zeigt sich auch auf struktureller Ebene. BIPOC FLINTA\* werden beispielsweise häufiger Opfer von Polizeigewalt, haben schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt oder bei der Wohnungssuche.

Geschlechtsspezifische Diskriminierung und Gewalt wie Sexismus, sexuelle Belästigung, sexualisierte Gewalt bis hin zur Ermordung von FLINTA\* aufgrund ihres Geschlechts sind alltäglich und „normal“ in einer patriarchalisch strukturierten Gesellschaft. Dies zeigen u.a. die vielen Femizide (Morde an Frauen), die auch in Wuppertal stattfinden. Wobei Gerichte Femizide häufig nicht als Morde verurteilen, weil „der Täter sich durch die Tat schließlich gerade dessen beraubt, was er eigentlich nicht verlieren will“, urteilt der BGH.

Die mit all dem einhergehenden Weltbilder und Ideologien, die traditionelle, eindeutige Geschlechterrollen und eine vermeintlich „natürliche“ Machtposition weißer cis Männer beinhalten, sind oft mit faschistischen, rassistischen und antisemi-

tischen Weltbildern und Ideologien verknüpft, die von einer Ungleichwertigkeit der Menschen ausgehen. Wir wollen uns gegen all diese Gewalt, Diskriminierung und Unterdrückung wehren und solidarisieren.

## „Ein Angriff auf eine\* ist ein Angriff auf uns alle!“

Geht gemeinsam mit uns am 8. März, dem Feministischen Kampftag, erneut auf die Straße und tretet für eine vielfältige Gesellschaft ein. Wir müssen Räume für FLINTA\*, queere Menschen und BIPOC verteidigen! Mit der Bereitschaft, uns mit dem Status quo nicht abzufinden und uns weitere Rechte und Räume zu erkämpfen!

→ Tanz-Kampfdemo zum FLINTA\* Kampftag am 08. März

→ Treffpunkt um 17 Uhr auf dem Laurentiusplatz

→ Im Anschluss Konzert und Party im Autonomen Zentrum mit Ket.

Wichtiger Hinweis:  
Wir bitten darum, Flaggen von Parteien oder Gruppierungen, die zentralistisch organisiert sind, zu Hause zu lassen. Bringt stattdessen viele Plakate und Transpis mit queerfeministischen, antifaschistischen und antirassistischen Botschaften mit.

Begriffserklärungen →

### → Queer

Abweichung von heterosexueller und/oder zweigeschlechtlicher Norm

### → antifaschistisch

gegen nationalistische, rechtsextreme, rassistische, antidemokratische, antisemitische, antipluralistische und militärverherrlichende Einstellungen und Bewegungen

### → weiß

hier ist nicht die tatsächliche Hautfarbe, sondern eine gesellschaftliche Konstruktion gemeint, die bestimmten Menschengruppen Macht und Privilegien zuweist

### → Cis

bezeichnet Menschen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt

→ patriarchalisch strukturierte Gesellschaft von cis Männern dominiert, strukturiert

### → Rassismus

strukturelle Diskriminierung aufgrund zugeschriebener Merkmale wie Herkunft, Hautfarbe oder Sprache, mit denen Menschen als nicht-weiß und „anders“ markiert werden

### → Antisemitismus

Hass gegen Juden\_Jüdinnen, Ablehnung von vermeintlich Jüdischem, Konstruktion von Stereotypen und Verschwörungsmythen

### → BIPOC (Black, Indigenous People of Color)

dabei soll die Großschreibung von Black/Schwarz anzeigen, dass es nicht um tatsächliche Hautfarbe geht, sondern um die gesellschaftliche Konstruktion zur Abwertung und Unterdrückung bestimmter Menschengruppen

### → intersektional

Überschneidung und Verstrebung unterschiedlicher Diskriminierungsformen, mit der teils neue Diskriminierung einhergeht